

23/33-34

für und bitte ihn, in seiner Frankreich freundlichen Haltung zu verharren.

Er hoffe, ihn sowie [Heinrich] Reding¹ [auf der Tagsatzung] in Luzern zu sehen und ihnen bei dieser Gelegenheit die ihm aus Frankreich zugegangenen Neuigkeiten, "qui ne sont que bonnes", persönlich mitteilen zu können.

Nachtrag von [Barthélemy] Rolland:

Er könne Reding sagen, dass der Ambassador dieses Mal ganz gewiss nicht nach Schwyz kommen werde.

1) Reding figurirt nicht auf der Gesandtenliste.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 23, 97

34

1638 Januar 10., Lyon

A

ZUSAMMENSTELLUNG DER AUSLAGEN [FUER DEN STUDENTEN] HEINRICH II. ZURLAUBEN, WELCHE BEAT II. ZURLAUBEN SEINEM BRUDER HEINRICH I. ZURLAUBEN ZURUECKZUERSTATTEN HAT

1636 Aug. 19.	für ein Sargettekleid und anderes, laut Schein vom 9. September	140 lb
Okt. 8.	Herrn Camet für 3 Monate Kost und Logis	63 lb
Okt. 20.	für Bücher	10 lb
Nov. 27.	Herrn Dr. Gras: 20 Tage lang zweimal täglich Arztvisite	30 lb
	dem Apotheker Moze	30 lb
	dem Barbier für 4 Aderlässe	4 lb
	Herrn Camet für Extraaufwendungen während der Krankheit	13 lb
	dessen Frau für Krankenwache und andere Bemühungen	20 lb
	dem Schneidermeister Leonhard [Wolf] für ein Kleid, einen Mantel aus Seidenstoff und anderes	75 lb 6 ss
Dez. 31.	Zins von 385 Gl. 6 ss für 3 Monate, Jahreszinsfuss 6 %	5 lb 14 ss
1637 Jan. 29.	Herrn Camet für 3 Monate Kost und Logis	63 lb
	Herrn Camet für Extraleistungen	22 lb 17 ss
	dem Schuhmacher [Keller?]	8 lb

1637	April 11.	Herrn Camet für 3 Monate Kost und Logis	63 lb
		Herrn Camet für Extraleistungen	35 lb 10 ss
	Juli 1.	für Oswald Fluder von Luzern, des Hptm. [Beat Jakob Knopflis] Trabant, als er das Geld gebracht habe	12 lb
	Juli 7.	Meister Leonhard [Wolf] für ein "Roth-Cram: Sargettes-Klaid" samt einem Mantel aus Taft, einem Hut, Strümpfen und andern Zugaben	93 lb 17 ss
	Juli 8.	Herrn Camet für 3 Monate Kost und Logis	63 lb
		Herrn Camet für Extraleistungen	21 lb 10 ss
	Juli 20.	für seine Reise nach Vienne und den Kauf verschiedener Dinge laut seiner Rechnung	100 lb
	Aug. 17.	nach seiner Rückkehr von Vienne: für den Meister, der ihn einen Monat lang im Lautenspiel unterrichtete	5 lb
		für sein Pferd und Zehrung	4 lb
	Sept. 1.	Herrn Michaud in Vienne für 2 Monate Kost und Logis	42 lb
		Herrn Michaud für Extraleistungen	16 lb 10 ss
	Sept. 11.	Zahlung nach der Rückkehr von Vienne	12 lb
		Herrn Camet für eine Laute und ein Paket Saiten	23 lb
	Sept. 30.	Zinsen	32 lb
			<hr/>
			1008 lb 4 ss
		an Müller bezahlt	600 lb
			<hr/>
		Rest	408 lb 4 ss
	Okt. 18.	Herrn Michaud für 3 Wochen Kost und Logis	15 lb
		Herrn Michaud für Extraleistungen	29 lb 12 ss
	Okt. 23.	einem Mann, der seinen Koffer mit einem Pferd von Vienne hierher brachte	3 lb
	Okt. 26.	für dicke Strümpfe, Handschuhe und anderes dem Pariser Ordinariboten für die "reserue" des Pferdes	4 lb 10 ss
			10 lb
	Okt. 31.	eine Degenklinge aus Solingerstahl	7 lb
		Barauszahlung an Heinrich II.	2 lb
	Nov. 20.	Wäscherlohn und anderes	4 lb
	Nov. 30.	Feder, Papier, ein Hut	3 lb
1638	Jan. 9.	Herrn Girard für 2 1/2 Monate Kost und Logis	47 lb 10 ss
		Herrn Girard für Extraleistungen	22 lb 5 ss
		Hptm. [Beat Jakob] Knopfli und Lt. Störi hätten folgende Schulden bezahlt:	
[keine Daten-angaben]		[Hans] Jakob Probst von Solothurn geliehen	15 lb
		Franz Röuer, der den Koffer in Vienne abholte	4 lb
		Zehrungskosten für Soldat Hans Schmid	8 lb 14 ss
		Thomas Nüscheler	103 lb
		Urs Bass, Marketender [auf der Feste Lyon]	149 lb
		Hans Weiss	51 lb
		Georg Sauter für Waren	80 lb

23/34-35

[keine Daten-	dem Schuhmacher [Keller?]	38 lb 10 ss
angaben]	Schneidermeister Leonhard Wolf	25 lb
	Jost Hartmann	12 lb
	dem Tanzmeister [Le Jeune]	10 lb
		<hr/>
		1052 lb 5 ss
	für ein Pferd	70 lb
	Hptm. [Beat Jakob] Knopfli für Zehrungskosten und anderes	100 lb
		<hr/>
		1222 lb 5 ss

"Ich Heinrich I. Zurlauben bekhen alles wie Obstat!"

Original
AH 23, 98-99 - Blatt 99^V leer

1638 Januar 17., Lyon

A

BRIEF VON JOACHIM LORENZ UND DAVID ZOLLIKOFER AN AMMANN [BEAT II. ZURLAUBEN]

Vor acht Tagen hätten sie ihm von der glücklichen Ankunft von Hptm. [Beat Jakob] Knopfli berichtet. Inzwischen hätten sie diesem auftragsgemäss seinen Sohn, [den Studenten Heinrich II. Zurlauben], anvertraut. Letzterer sei von ihnen mit Proviant und einem Pferd wohl versehen worden. Noch am gleichen Tag seien die beiden nach Paris verreist. Die Schulden [Heinrich II.] würden sich abzüglich der bereits bezahlten 600 lb. noch auf 1222 lb. 5 ss belaufen. Demnächst erwarte man von seinem Bruder, [Heinrich I. Zurlauben], die Bestätigung, dass er diese Restschuld in ihrem Auftrage ihrem, der Gebrüder Zollikofer, Freund bezahlt habe. Sämtliche Quittungen sowie eine detaillierte Zusammenstellung der Schulden liege bei.

Original
AH 23, 100 - Blatt 100^V leer